BOButter

Pressemitteilung
Geht an: **LID**
Schweizer Bauer
Bauern Zeitung
Agri
Alimenta

Schere zwischen A-Richtpreis und ausbezahltem A-Milchpreis ist seit 2011 aufgrund rückläufiger Markterlöse aufgegangen

Nachdem die internationalen Butterpreise sich in einem Hoch befinden und die BO Milch den Richtpreis nicht angepasst hat, wird seit Wochen zumindest die Einhaltung eines A-Milchpreises von 65 Rp. je kg Milch gefordert.

Während der Richtpreis heute wie 2011, bei der erstmaligen Festlegung des A-Richtpreises, 65 Rp. beträgt, ist der ausbezahlte A-Preis von damals annähernd 65 Rp. je kg Milch auf heute rund 60 Rp. je kg Milch (Rampe Verarbeiter) gesunken. Grund dafür sind die seit März 2011 gesunkenen Markterlöse im Inland, welche bei der Butter im Mai 2017 81.4 Rp. je kg betrugen (Differenz der Butterverkaufspreise März 2011 zu Mai 2017, Butterpreiserhebung des Bundesamtes für Landwirtschaft). Umgerechnet auf ein kg Milch entspricht dies knapp 4 Rp. Milchpreis. Eine Erholung oder Trendwende, wie sie auf den internationalen Märkten bereits vor Monaten erfolgt ist und weiter anhält, ist im Inland nicht in Sicht.

Um den A-Richtpreis beim Milchfett zu erreichen, müsste der Inlandverkaufspreis um rund 82 Rp. je kg Butter erhöht werden. Bei der aktuellen Marktsituation mit Butterpreisen im umliegenden Ausland, die trotz massiver Erhöhung immer noch bei rund 60 % der Inlandpreise liegen, sind Preiserhöhungen schwierig umzusetzen. Das verunmöglicht es Unternehmen, die schwergewichtig im Buttermarkt tätig sind, einen A-Milchpreis auf Richtpreisniveau auszubezahlen.

Bern, 19. Juli 2017

Bei Rückfragen:
Peter Ryser, Geschäftsführer BO Butter GmbH, 031 359 56 11